Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl. | Bd. XXI | Heft 1 | S. 51-53 | Karlsruhe, 1. 6. 1962

Über *Parapodia sinaica* (Frauenfeld, 1860) (Lep., Gelechiidae)

Von KLAUS SATTLER, München*)

(Aus der Entomologisch. Abteilung der Zoologischen Staatssammlung München)

Im Jahre 1855 fand der Wiener Sammler FRAUENFELD in Ägypten Gallen an Tamarix, die später eine Gelechiide ergaben, welche er 1860 als *Gelechia sinaica* beschrieb. Dieselbe Art entdeckte DE JOANNIS später in Südfrankreich. Er beschrieb sie als *Parapodia tamaricicola,* zog den Namen *tamaricicola* jedoch noch in demselben Jahre als Synonym zu *sinaica* zurück. Nachdem MEYRICK (1925) die Art zu *Aristotelia* versetzt hatte, führte AMSEL (1933) sie unter *Cecidophaga.* Unter dem Namen *Cecidonostola tamariciella* beschrieb AMSEL (1958) die Art ein weiteres Mal. Infolge der Namengleichheit oder -ähnlichkeit von *Cecidophaga — Cecidonostola; tamaricicola* WLSM. — *tamaricicola* JOAN. — *tamariciella* AMS. herrscht nun einige Verwirrung, und es bleibt zu untersuchen, wieviele Arten hier tatsächlich existieren und welche Namen sie tragen müssen.

Parapodia DE JOANNIS, 1912

Bull. Soc. Ent. Fr., p. 305; Typ gen.: *Parapodia tamariciola* JOAN. (= *sinaica* FRAUENFELD).

Syn.: *Cecidonostola* AMSEL, 1958, Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl., **17** : 81; Typ. gen.: *Cecidonostola tamariciella* AMS. (= *sinaica* FRAUENFELD); **nov. syn.**

Parapodia sinaica (FRAUENFELD, 1860)

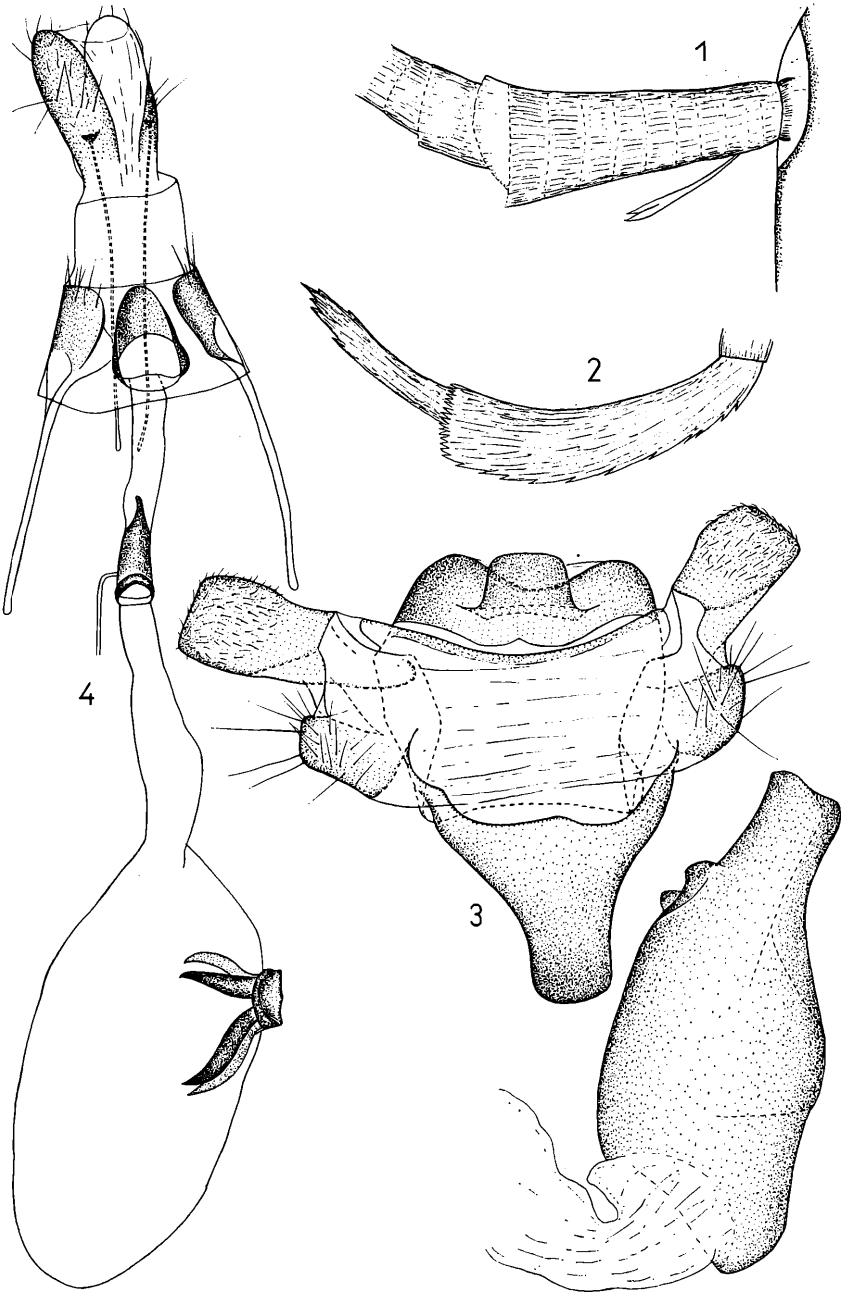
Gelechia sinaica FRAUENFELD, Verh. z.-b. Ges. Wien, 1859, **9** : 323; t. 7, f. 3 (Galle), f. 4 (Vfl.).

Lit.: FRAUENFELD, 1855, Verh. z.-b. Ges. Wien, **5** : 152 — DE JOANNIS, 1912, Bull. Soc. Ent. Fr., p. 380 *(Parapodia sinaica)* — COTTE, 1912, Rech. galles Provence, p. 39 (konnte nicht geprüft werden) — HOUARD, 1912, Ann. Soc. Ent. Fr., **81** : 130 (Gelechia sinaica) — CHRETIEN, 1917, Ann. Soc. Ent. Fr., 1916, **85** : 479 *(Parapodia [Gelechia] sinaica)* — MEYRICK, 1925, Gen. Ins., **184** : 44, nr. 119 *(Aristotelia sinaica)* — AMSEL, 1933, Zoogeogr., **2** : 126 *(Cecidophaga sinaica)* — AMSEL, 1935, Veröff. Deutsch. Kolon. u. Übersee Mus., **1** : 210 *(Cecidophaga sinaica)* — GAEDE, 1937, Lep. Cat., **79** : 78 *(Aristotelia sinaica)* — AMSEL, 1959, Stuttg. Beitr. Naturk., **28** : 33 *(Cecidonostola tamariciella)* — KUZNETZOV, 1960, Trudy Zool. Inst. Acad. Sci. USSR., **27** : 40 *(Cecidonostola tamariciella).*

Zu streichen ist das in Lep. Cat. aufgeführte Zitat: DE JOANNIS, 1922, Ann. Soc. Ent. Fr., **91** : 147. Die Art wird dort nicht erwähnt!

Typus: Naturhist. Mus. Wien. Es befinden sich in der Sammlung zwei Originalfalter FRAUENFELDs. Beide Tiere (♂ ♂) sind ohne Abdomen. Zum Lectotypus sei das folgende Exemplar gewählt, das bereits von REBEL als Typus ausgezeich-

*) Mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.



Abbildungserklärungen: *Parapodia sinaica* (FRAUENFELD, 1860)

Abb. 1: Fühlerbasis mit Schuppenhaar — Abb. 2: Palpus — Abb. 3: ♂ Genitalapparat, Aedoagus isoliert (Genitalprp. B. M. 7360) — Abb. 4: ♀ Genitalapparat (Genitalprp. B. M. 7375). Die Abbildungen 1 und 3 werden bei 100-facher, die Abbildungen 2 und 4 bei 50-facher Vergrößerung gezeichnet.

net wurde: FRFLD. 1860[1]) + Type + *Parapodia sinaica* FRNFLD.[2]) + Lectotypus ♂, *Gelechia sinaica* FRAUENF., teste: K. SATTLER, 1961 +.

Terra typica: Tor (Sinai, Ägypten).

Syn.: *Parapodia tamaricicola* DE JOANNIS, 1912, Bull. Soc. Ent. Fr., p. 305 — Terra typica: Marseille (Südfrankreich).

Cecidonostola tamariciella AMSEL, 1958, Beitr. naturk. Forsch. SW. Deutschl., **17** : 81; p. 61, f. 21 (♂ Genital); t. V, f. 9 (Falter) — Terra typica: Quatif Area (NO. Arabien); **nov. syn.**

Untersuchtes Material: 3 ♂♂, 1 ♀.

2 ♂♂ ohne Abdomen, Lectotypus und Paratypoid von *Gelechia sinaica* FRAUENFELD. Ägypten, Sinai, Tor; Naturhist. Mus. Wien,

1 ♂ Marseille, 10. 6. 1913, Galles de Tamarix, leg. DE JOANNIS; Brit. Mus.,

1 ♀ Cyprus, Nicosia, CP., 22. 5. 1933, Coll. MEYRICK, Brit. Mus.

Geogr. Verbreitung: Südfrankreich, Nordafrika, Zypern, Ägypten, NO. Arabien, Irak, Kopet Dagh. Mit Tamarix dürfte die Art noch weiter verbreitet sein, doch fehlen bisher weitere Nachweise.

Die bisher gegebenen Beschreibungen seien noch durch einige Punkte ergänzt. Nebenaugen fehlen. Das Mittelglied der Palpen ist anliegend beschuppt. Endglied nicht gleichmäßig zugespitzt, sondern gegen die Spitze aufgerauht. Das Basalglied der Fühler trägt ein einzelnes Schuppenhaar, wie es sich auch bei einer Reihe von *Aristotelia*-Arten findet. Diese Schuppe ist sehr empfindlich und fehlt geflogenen Stücken oft. An gleicher Stelle befindet sich bei den Arten der Gattung *Bryotropha* eine feste Chitinborste.

Im männlichen Genitalapparat fällt die breite Gnathoszunge auf. Der Uncus fehlt, weshalb die Gattung *Parapodia* in die Nähe von *Pycnostola* und *Isophrictis* zu stellen wäre.

In der weiblichen Genitalarmatur findet sich in der Mitte des Ductus bursae, an der Eintrittstelle des Ductus seminalis, ein breiter Chitinring. Das Signum besteht aus einer runden Basalplatte, die vier mächtige Haken trägt.

Cecidophaga tamaricicola WALSINGHAM, 1911, Ent. Month. Mag., **47** : 188, ist eine Art, die wie *Parapodia sinaica* in Sproßgallen an Tamarix lebt. Beide Arten haben außer der ähnlichen Lebensweise nichts miteinander zu tun. Die Gattung *Cecidophaga* unterscheidet sich von *Parapodia* außer durch Geäder und Genitalien auch schon dadurch, daß sie an der Fühlerbasis einen ganzen Kamm von Schuppenhaaren besitzt. Außer dem oben erwähnten Material konnte ich im British Museum die Typen von *Cecidophaga tamaricicola* WLSM., sowie in der Sammlung AMSEL, Karlsruhe, die Typen von *Cecidonostola tamariciella* AMS. einsehen. Den Herren Dr. H. G. AMSEL, Landessammlungen für Naturkunde, Karlsruhe, J. D. BRADLEY, British Museum (Nat. Hist.), London, sowie Dr. F. KASY, Naturhistorisches Museum, Wien, sei für ihre freundliche Unterstützung bestens gedankt.

[1]) Bedeutet das Jahr der Publikation, nicht aber das Sammeljahr.
[2]) REBELs Handschrift.

Anschrift des Verfassers: Dr. Klaus Sattler, München 19, Zoologische Staatssammlung, Schloß Nymphenburg, Nordflügel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Sattler Klaus

Artikel/Article: Über Parapodia sinaica (Frauenfeld, 1860) (Lep., Gelechiidae) 51-53